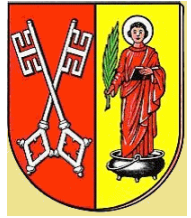


# Stadt Zeven



## Ausschuss für Finanzentwicklung der Stadt Zeven

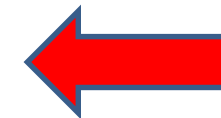
**05.09.2023**

---

**Herzlich Willkommen !**

# TOP 3) Bericht

Übersicht - Stand der Jahresabschlusserstellung									Stand: 31.08.2023		
Gemeinde / Verwaltungseinheit	Ersteller	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Samtgemeinde Zeven	bis 2014 eigenes Personal	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / liegt beim RPA	fertig / liegt beim RPA	in Arbeit
	ab 2015 Fa. Axians	Rat 02.07.20	Rat 02.03.21	Rat 29.03.21	Rat 20. Dez. 22	Rat 20. Dez. 22	Rat 20. Dez. 22	Rat 04.07.23			
Stadt Zeven		fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / liegt beim RPA	fertig / liegt beim RPA	fertig / liegt beim RPA	in Arbeit
		Rat 24.02.21	Rat 24.02.21	Rat 15.03.21	Rat 15.03.21	Rat 15.12.2022	Rat 19.09.2023				
Gemeinde Elsdorf		fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / liegt beim RPA	fertig / liegt beim RPA	in Arbeit
	Firma	Rat 02.07.20	Rat 25.02.21	Rat 19.07.21	Rat 19.07.21	Rat 24.03.21	Rat 24.03.21	Rat 24.03.21			
Gemeinde Gyhum	Axians	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / liegt beim RPA	fertig / liegt beim RPA	fertig / liegt beim RPA	in Arbeit
	Auftrag zurzeit	Rat 09.07.20	Rat 09.07.20	Rat 18.02.21	Rat 15.07.21	Rat 23.03.21	Rat 07.12.22				
Gemeinde Heeslingen	bis einschl. 2022 erteilt	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / liegt beim RPA	fertig / liegt beim RPA	fertig / liegt beim RPA	in Arbeit
		Rat 08.07.20	Rat 23.02.21	Rat 23.02.21	Rat 06.07.21	Rat 13.12.22	Rat 13.12.22				
Volkshochschule	eigenes Personal	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	fertig / geprüft	in Arbeit



## **TOP 4 - Einwohnerfragestunde**

## **TOP 5) Jahresabschluss 2017**

**Beschlussvorlage G/230/2021-26**

## Eckdaten zum Jahresabschluss 2017

Das Jahr schließt mit einem **Überschuss von 1.021.433,58 € ab (davon 238.546,76 € außerordentlich).**

Diese Beträge sind der **Ergebnisrücklage** zuzuführen und stehen damit in den Folgejahren zum Ausgleich etwaiger Defizite zur Verfügung. Die Rücklage beträgt Ende 2017 rd. **7,48 Mio. €**.

Gegenüber der Schlussbilanz 2016 hat sich die Bilanzsumme zum 31.12.2017 um rd. 2,16 Mio. € erhöht. Das Sachvermögen hat sich dabei um rd. 0,5 Mio. € reduziert und die liquiden Mittel haben sich um rd. 2,7 Mio. € erhöht.

Bei der Bilanzsumme von rd. 69,33 Mio. € betrug das **Sachvermögen Ende 2016 rd. 48 Mio. €**

**Die Schulden für Investitionen betragen zum Ende 2017 = 2. 488.852,12 €.**

Die **Eigenkapitalquote** der Stadt betrug zum 31.12.2017 rd. **92 %**.

Aufgrund des zeitlichen Abstandes zum Abschlussjahr wird zunächst auf weitere Zahlen verzichtet bzw. auf die vorliegenden Zahlen und Berichte Bezug genommen.

### Testat

**Der Jahresabschluss der Stadt Zeven zum 31.12.2017 entspricht nach der pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Rotenburg (Wümme) nur eingeschränkt den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.**

**Unter Berücksichtigung der nicht erfolgten Wertberichtigung dubioser Forderungen (vgl. Punkt 3 in diesem Bericht) vermittelt dieser Abschluss mit Einschränkungen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Zeven.**

**Der Rechenschaftsbericht steht grundsätzlich in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt im Wesentlichen insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt; die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung werden wenig konkret und nur rudimentär dargestellt.**

#### Anmerkung der Verwaltung:

Der Ausweis von Forderungen und Verbindlichkeiten wurde in den Folgeabschlüssen korrigiert. Der als wesentlicher Mangel bezeichnete Forderungsausweis ist damit berichtigt. Im Übrigen wird auf die Stellungnahme zum Prüfbericht Bezug genommen.

### Beschlussvorschlag:

**Der Ausschuss für Finanzentwicklung empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, dem Rat folgenden Beschluss zu empfehlen:**

Der Rat der Stadt Zeven nimmt den Jahresabschluss 2017, den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Rotenburg/W. vom 31.07.2023 sowie die Stellungnahme des Stadtdirektors zur Kenntnis. Der Jahresabschluss 2017 wird hiermit beschlossen und dem Stadtdirektor gem. § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG für das Haushaltsjahr 2017 die Entlastung erteilt.

Der Überschuss des Jahres 2017 in Höhe von 782.886,82 € wird gem. § 123 Abs. 1 Ziffer 1 NKomVG der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 238.546,76 € der Rücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

## TOP 6) 1. Nachtragshaushaltssatzung 2023 Beschlussvorlage Z/228/2016-21

### Wesentliche Eckdaten des Entwurfs:

Ergebnishaushalt: bleibt unverändert

Änderungen in der Finanzplanung (Schuldendienst für zusätzlichen Kreditbedarf) werden im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2024 berücksichtigt.

### Finanzhaushalt:

zusätzliche investive Mittel für die Kita Godenstedter Straße + 2.030.000 €

Zur Finanzierung zusätzliche Kreditermächtigung erforderlich + 2.000.000 €

Näheres siehe Entwurf Nachtrag

**PDF : 1. Nachtrag 2023 - 080823**

Der 1. Nachtragshaushaltsplan ist danach **ausschließlich aufgrund der unvorhersehbaren Mehrkosten für den Wiederaufbau der im Sommer 2021 abgebrannten Kita** in der Godenstedter Straße erforderlich geworden.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der Wiederaufbau in einem besseren Standard als bisher erfolgt ist, hierdurch entstanden Mehrkosten, die von der Versicherung voraussichtlich nicht übernommen werden.

Mehrkosten sind u.a. zurückzuführen auf:

- Besserer Standard, Erfüllung von zusätzliche Anforderungen im Genehmigungsverfahren
- Ausstattung des gesamten Gebäudes mit Fußbodenheizung
- verbesserte Heizungstechnik
- Installation einer PV-Anlage
- Verbesserung der Sanitärräume und sanitären Einrichtungen
- verbesserte Ausstattung der Bewegungshalle
- Außengelände, Parkplatzsituation
- ...

Die Ratsmitglieder hatten gestern Gelegenheit, sich die neue Einrichtung vor Ort anzuschauen und sich selbst einen Überblick zu verschaffen.



**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Finanzentwicklung empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, dem Rat folgenden Beschluss zu Empfehlen:

Der Rat der Stadt Zeven beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 sowie die entsprechende Fortschreibung des Investitionsprogramms.

# TOP 7) Aktuelle Entwicklungen / Haushalt 2024

## Vorbemerkungen:

Wie bereits im Zuge der Beratungen zum Haushalt 2023 deutlich gemacht wurde, ist die aktuelle Haushaltswirtschaft weiterhin belastet durch:

- hohe Energiepreise
- Zinsentwicklung
- sonstige Kostensteigerungen / Inflation (6-7 %)
- hoher Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst für die Jahre 2023 und 2024 (Überschreitung Ansatz 2023 ?)

## Abwicklung der investiven Haushaltsreste und investiven Mittel 2022/2023

Aktuell (30.08.23) sind von verfügbaren investiven Mitteln (lfd. Jahr und Reste) in Höhe von **18.405.975 €** lediglich **4.549.747 €**, also knapp 25 % **tatsächlich verausgabt**. Umfangreiche Mittel sind jedoch durch Aufträge oder die Vorbereitung (Ausschreibungen) gebunden.

Eine Liste zum Stand der Abwicklung wird dem Protokoll beigefügt.

---

**Der Entwurf des Haushaltsplanes 2024 ist diesem TOP als Dokument angehängt.**

## Aktuelle Einnahmeentwicklung (Steuereinnahmen) - 2023

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2022	Ansätze des Haushaltsjahres 2023	Veränderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger(-)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	mehr(+)/ weniger(-)	
			-Euro-			
1	2	3	4	5	6	
<b>1. Steuern und ähnliche Abgaben</b>						
61100.301100 Grundsteuer A	121.553,60	128.100,00	0,00	124.200,30	-3.899,70	
61100.301200 Grundsteuer B	2.685.399,20	2.666.800,00	0,00	2.678.587,14	11.787,14	
61100.301300 <b>Gewerbsteuer</b>	10.087.295,50	10.900.100,00	0,00	9.939.357,00	<b>-960.743,00</b>	
61100.302100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6.233.268,00	6.500.000,00	0,00	4.511.302,00	-1.988.698,00	*
61100.302200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.773.830,00	2.370.000,00	0,00	1.182.606,00	-1.187.394,00	*
61100.303100 Vergnügungssteuer	192.832,97	175.000,00	0,00	114.735,25	-60.264,75	*
61100.303200 Hundesteuer	34.874,91	33.700,00	0,00	34.393,89	693,89	

\* mtl. Abschläge/Abrechnung

# Haushaltsplanung 2024

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis 2022	Ansatz 2023	<b>Ansatz 2024</b>	Ansatz 2025 der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung	Ansatz 2026 der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung	Ansatz 2027 der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	21.285.501,18	22.773.700	23.785.000	25.035.000	26.125.000	26.995.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.446.935,16	2.409.700	2.355.100	2.380.800	2.413.000	2.401.300
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	834.100	970.800	991.300	1.011.400	874.300
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	166.135,55	102.800	121.000	121.400	121.400	121.400
6. privatrechtliche Entgelte	222.684,87	200.000	186.500	186.100	186.100	186.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	120.992,93	543.800	490.900	620.800	629.600	623.400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	436.100,00	451.000	440.000	440.000	440.000	440.000
11. sonstige ordentliche Erträge	575.406,39	627.400	613.400	612.400	666.400	670.400
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>25.253.756,08</b>	<b>27.942.500</b>	<b>28.962.700</b>	<b>30.387.800</b>	<b>31.592.900</b>	<b>32.311.900</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	2.592.183,93	2.851.000	3.463.400	3.536.500	3.610.600	3.686.100
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.499.180,08	2.226.100	2.752.400	2.666.000	2.511.400	2.388.900
16. Abschreibungen	526,96	1.782.900	1.849.800	1.903.800	1.933.800	1.938.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	88.339,46	201.000	356.000	476.000	489.000	466.000
18. Transferaufwendungen	17.314.042,99	17.343.600	18.813.700	19.855.200	21.161.100	21.561.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.638.852,53	4.858.100	5.801.600	6.076.300	6.118.100	6.134.200
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>25.133.125,95</b>	<b>29.262.700</b>	<b>33.036.900</b>	<b>34.513.800</b>	<b>35.824.000</b>	<b>36.175.400</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>120.630,13</b>	<b>-1.320.200</b>	<b>-4.074.200</b>	<b>-4.126.000</b>	<b>-4.231.100</b>	<b>-3.863.500</b>

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	Rechnungs- ergebnis 2022	Ansatz 2023	<b>Ansatz 2024</b>	Ansatz 2025 der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung	Ansatz 2026 der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung	Ansatz 2027 der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung
	-Euro-	-Euro-	<b>-Euro-</b>	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>25.487.917,76</b>	<b>27.347.800</b>	<b>28.006.900</b>	<b>29.559.600</b>	<b>30.746.300</b>	<b>31.593.600</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>39.232.084,07</b>	<b>27.726.300</b>	<b>31.214.100</b>	<b>32.837.100</b>	<b>34.118.600</b>	<b>34.456.800</b>
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-13.744.166,31</b>	<b>-378.500</b>	<b>-3.207.200</b>	<b>-3.277.500</b>	<b>-3.372.300</b>	<b>-2.863.200</b>
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)</b>	<b>-7.154.566,03</b>	<b>-52.900</b>	<b>-5.647.300</b>	<b>-1.614.000</b>	<b>-33.400</b>	<b>321.600</b>
34. Aufnahme von <b>Kredit</b> en für Investitionen	0,00	0	<b>5.600.000</b>	<b>1.600.000</b>	0	0
35. Auszahlungen; <b>Tilgung</b> von Krediten	164.388,00	288.000	452.000	584.000	623.800	660.000
<b>36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)</b>	<b>-164.388,00</b>	<b>-288.000</b>	<b>5.148.000</b>	<b>1.016.000</b>	<b>-623.800</b>	<b>-660.000</b>
<b>37. Voraussichtlicher Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen (Summe der Zeilen 33 und 36)</b>	<b>-21.063.120,34</b>	<b>-719.400</b>	<b>-3.706.500</b>	<b>-3.875.500</b>	<b>-4.029.500</b>	<b>-3.201.600</b>

## Entwicklung der Liquidität und der Schulden der Stadt Zeven

		2024	2025	2026	2027
		€	€	€	€
Finanzbedarf für Investitionen <i>(Saldo aus Investitionstätigkeit)</i>		-5.647.300	-1.614.000	-33.400	321.600
Finanzbedarf Haushaltsreste		-5.000.000			
Bestand verfügbarer Mittel	01.01.	2.000.000	-3.906.500	-7.782.000	-11.811.500
ausstehende Zuweisungen u.ä.		2.800.000			
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-3.207.200	-3.277.500	-3.372.300	-2.863.200
Tilgung von Krediten		-452.000	-584.000	-623.800	-660.000
Kreditaufnahme lt. Haushalt	2024 ff	5.600.000	1.600.000	0	0
voraussichtlicher Bestand liquider Mittel zum Jahresende	31.12.	-3.906.500	-7.782.000	-11.811.500	-15.013.100
Voraussichtlicher Schuldenstand	31.12.	10.381.200	11.397.200	10.773.400	10.113.400

**Die Liquidität der Stadt ist aufgrund durchgehend defizitärer Haushalte nicht sichergestellt.**

## Finanzhaushalt / Investitionen

Trotz des nicht ausgeglichenen Ergebnishaushaltes sind für das Jahr **2024 investiv** folgende Beträge vorgesehen:

Grunderwerb	4.490.000 €
Baumaßnahmen	8.285.000 €
bewegliches Sachvermögen	141.200 €
aktivierbare Zuwendungen	<u>1.379.200 €</u>
	<b><u>11.295.400 €</u></b>

Zusätzlich sind **Verpflichtungsermächtigungen** von insgesamt **4.016.600 €** vorgesehen.

Im Laufe der folgenden Beratungen müssen die investiven Ansätze noch einmal auf Notwendigkeit und Umsetzbarkeit überprüft werden.

Ziel sollte eine Reduzierung sein, dadurch könnte auch der aktuell noch veranschlagte Kreditbedarf reduziert werden.

# Ausgangslage für den Haushalt 2024

Bereits die Finanzplanung des Haushaltes 2023 sah für die Jahre 2024 – 2026

Fehlbedarfe von jeweils rd. 2 Mio. € vor, diese haben sich nunmehr **verdoppelt**

## Wo liegen die wesentlichen Veränderungen ?

- Steuereinnahmen <b>niedriger</b>	- 1.120.000 €
- Saldo AfA / Auflösungserträge –netto	- 67.000 €
- Personalaufwendungen / Tarifabschluss	+ 551.900 €
- Sach- u. Dienstleistungen	+ 590.000 €
davon: baul. Unterhaltung = 289.000 €	
Bewirtschaftung/Energie rd. 53.000 €	
- Zinsaufwand (s. Kreditbedarf)	+ 119.000 €
- Transferaufwendungen (Finanzausgleich)	- 512.200 €
- Sonst. ordentl. Aufwendungen	+ 141.300 €
	<u>+ 1.942.100 €</u>



## Was wurde bisher zur Reduzierung des Fehls unternommen ?

- Pauschale Reduktion der HH-Ansätze für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen, Öffentliches Grün um **60.000 €**
  - Pauschale Reduzierung diverser Sachaufwendungen **30.000 €**
  
  - **Erhöhung von Steuern** **1.100.000 €**
    - - Hebesätze Grund- und Gewerbesteuer
    - - Hundesteuer
- gesamt:** **1.190.000 €**

**Das reicht aber alles bei Weitem noch nicht !**

## Mehreinnahmen aus Steuererhöhungen ab 2024

<b>Gewerbesteuer Stadt Zeven</b>				
	<b>Ansatz</b>	<b>Soll für</b>	<b>Prognose</b>	<b>Prognose</b>
	<b>2023</b>	<b>lfd. Jahr</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
<b>Hebesatz</b>	<b>380</b>	<b>380</b>	<b>380</b>	<b>410</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>Soll / Ansatz</b>	<b>rd. 10.900.000</b>	<b>10.000.000</b>	<b>10.700.000</b>	<b>11.600.000</b>

**Anhebung der Gewerbesteuer um 10 Prozentpunkte generiert aktuell**

**Mehrerträge von rd. 300.000 € / netto für die Stadtkasse**

<b>Berechnung der Gewerbesteuer</b>						
zu versteuernder Gewinn €	abzüglich <b>Freibetrag</b> €	Bemessungs- grundlage €	Multiplikator	Messbetrag €	X gemeindlicher Hebesatz %	zu zahlende Gewerbesteuer €
<b>a) Personengesellschaften (OHG, GbR, GmbH &amp; Co KG, KG) und Einzelunternehmen</b>						
100.000	24.500	75.500	3,50%	2.642,50	<b>380</b>	<b>10.041,00</b>
					<b>410</b>	<b>10.834,00</b>
						<b>= + 793 € *</b>
<b>b) Kapitalgesellschaften (AG, GmbH, KGaA)</b>						
100.000	0	100.000	3,50%	3.500,00	<b>380</b>	<b>13.300,00</b>
					<b>410</b>	<b>14.350,00</b>
						<b>= + 1.050 €</b>
<b><u>Anrechnung auf die Einkommensteuer bei Personengesellschaften und Einzelunternehmen</u></b>						<b>- § 35 EStG</b>
Die zu zahlende Gewerbesteuer war bis zum Veranlagungszeitraum <b>2019</b> bis zum 3,8 fachen des Messbetrages auf die zu zahlende Einkommensteuer anrechenbar und stellt damit für das Unternehmen keine zusätzliche Belastung dar.						
* Ab dem Veranlagungszeitraum 2020 wurde die Anrechenbarkeit auf da 4-fache angehoben, das heißt die Gewerbesteuer ist <b>bis zu einem Hebesatz von <u>400 %</u> (+528 €) für das Unternehmen <u>kostenneutral</u>.</b>						
<b>Bei einer Erhöhung auf <u>410 v.H.</u> entsteht damit eine <u>Netto-Mehrbelastung von 265 €.</u></b>						
<b><u>Bei Kapitalgesellschaften ist eine Anrechnung auf die Körperschaftssteuer nicht möglich.</u></b>						

## Grundsteuern Stadt Zeven

		Soll aktuell 2023	Prognose 2024	Prognose 2024	Mehrerträge je 10 v.H.
	Hebesatz	500	500	530	
		€	€	€	€
Grundsteuer A	Soll / Ansatz	rd. 124.000	123.000	130.000	2.300
	Hebesatz	390	390	430	
Grundsteuer B	Soll / Ansatz	rd. 2.675.000 €	2.750.000	3.000.000	62.500

## Mehrbelastung für den Steuerzahler

	Steuer heute €	Steuer ab 2023 €	Mehrbetrag /Jahr €
Grundsteuer A	300,00	318,00	18,00
Grundsteuer B	300,00	330,77	30,77

## **Für eine Anhebung der Grundsteuern zum jetzigen Zeitpunkt sprechen:**

**a) Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung zum 01.01.2018**

Jegliche Kosten können damit nur über Grundsteuern kompensiert werden

**b) Übernahme der Beiträge für den Unterhaltungsverband Obere Oste für sämtliche Grundstücke im Stadtgebiet**

- Gesamtbeitrag 2024 = rd. **130.000 €**

**c) Grundsteuerreform 2025**

Im Rahmen der Grundsteuerreform sollen Steuererhöhungen ab 2025 grundsätzlich nicht vorgenommen werden. Daher sind diese jetzt angezeigt.

**d) Letzte Änderung zum 01.01.2015 durch Hebesatzsatzung**

**e) Akuter Finanzbedarf - **jetzt** !**

## Realsteuerhebesätze 2023

Gemeinde	Einwohner	Grundsteuer		Gewerbe- steuer
		A	B	
Zeven	13.855	500	390	380
Heeslingen	4.870	390	390	380
Gyhum	2.400	440	360	390
Elsdorf	2.000	410	390	380
Rotenburg (W.)	21.956	390	390	390
Bremervörde	18.582	690	470	380
Verden	27.706	390	390	380
Visselhövede	9.622	585	416	380
Osterholz-Scharmbeck	30.256	550	550	440
Selsingen	3.621	540	420	390
Tarmstedt	3.899	515	435	390
Scheeßel	13.005	455	390	370
Ahlerstedt	5.479	420	420	410
Harsefeld	14.056	420	420	410
Bothel	8.209	560	450	390
<i>Durchschnitt</i>		484	419	391

## Neu ab 2024 ?

bisheriger Vorschlag

Gemeinde	Einwohner	Grundsteuer		Gewerbe- steuer
		A	B	
Zeven	13.855	530	430	410
Heeslingen	4.870	420	420	410
Gyhum	2.400	480	400	410
Elsdorf	2.000	440	420	410

Bei Erhöhung der SG-Umlage um 3 Pkte

Gemeinde	Einwohner	Grundsteuer		Gewerbe- steuer
		A	B	
Zeven	13.855	550	440	430
Heeslingen	4.870	440	440	430
Gyhum	2.400	500	420	430
Elsdorf	2.000	460	440	430

## Hundesteuer

Die derzeitige Hundesteuer wird ihrem eigentlichen Zweck als „Ordnungssteuer“ zur Regulierung der Hundehaltungen schon seit langem nicht mehr gerecht. Außerdem erzeugt die Hundehaltung nach Einführung der Eignungsprüfung der Hundehalter sowie der Chippflicht/zentrales Hunderegister seit einigen Jahren einen erheblichen zusätzlichen Verwaltungsaufwand, der nicht ansatzweise durch die aktuellen Steuersätze gedeckt ist.

**Hier ist unbedingt eine Anpassung angezeigt**, folgende Steuern werden derzeit erhoben:

Gemeinde	Steuersatz			gefährliche Hunde		
	1. Hund	2. Hund	jeder weitere	1. Hund	2. Hund	jeder weitere
	€	€	€	€	€	€
Bremervörde	48	84	108	360	600	600
Rotenburg (W.)	40	70	100	-	-	-
Scheeßel	36	48	60	-	-	-
Gnarrenburg	35	60	85	-	-	-
Sittensen	30	60	66	240	528	528
Selsingen	24	45	60	240	240	240
Ahlerstedt	48	120	180	-	-	-
Tarmstedt	45	63	81	270	429	645
Visselhövede	42	60	80	250	365	486
<b>Durchschnitt</b>	<b>39</b>	<b>68</b>	<b>91</b>	<b>272</b>	<b>432</b>	<b>500</b>
<b><u>aktuell</u></b>						
<b>Elsdorf</b>	25	37	49	153	215	276
<b>Gyhum</b>	25	42	55	153	215	276
<b>Heeslingen</b>	25	37	49	153	215	276
<b>Zeven</b>	30	43	55	153	215	276



Folgende Anpassungen ab 2024 werden vorgeschlagen:

<b><u>Neu ab 2023</u></b>						
Elsdorf	48	72	96	240	300	360
Gyhum	48	72	96	240	300	360
Heeslingen	48	72	96	240	300	360
<b>Zeven</b>	<b>48</b>	<b>72</b>	<b>96</b>	<b>240</b>	<b>300</b>	<b>360</b>
<b>entspricht:</b>	<b>4 €/Monat</b>	<b>6 €/Monat</b>	<b>8 €/Monat</b>	<b>20 €/Monat</b>	<b>25 €/Monat</b>	<b>30 €/Monat</b>
<b><u>Anzahl der angemeldeten, steuerpflichtigen Hunde aktuell</u></b>						
Elsdorf	160	44	20	0	0	0
Gyhum	220	33	9	0	0	0
Heeslingen	382	73	19	2	0	0
<b>Zeven</b>	<b>828</b>	<b>143</b>	<b>36</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Mehrerträge</u></b>					<b>mehr gesamt:</b>	<b>Aufkommen 2021</b>
Elsdorf	3.680	1.540	940	0	6.160	6.361
Gyhum	5.060	990	369	0	6.419	7.250
Heeslingen	8.786	2.555	893	174	12.408	13.596
<b>Zeven</b>	<b>14.904</b>	<b>4.147</b>	<b>1.476</b>	<b>783</b>	<b>21.310</b>	<b>33.542</b>





## Finanzplanung 2025 – 2027 sowie finanzwirtschaftlicher Ausblick

Der Haushalt 2023 schließt bei Steuereinnahmen von **rd. 23,8 Mio. € im ordentlichen Ergebnis** mit einem **Fehlbedarf** von **- 4.074.200 €**.

Die Finanzplanung der Jahre **2025 bis 2027 geht von weiterhin ansteigenden Steuereinnahmen aus. So sind für 2024 Steuereinnahmen von rd. 27 Mio. € eingeplant.** Diese Zahlen basieren auf den derzeit bestehenden Prognosen. Ob dies in dem aktuellen Umfeld der weltweiten anhaltenden Pandemie und aktuellen weltpolitischen Lage erreichbar ist bleibt abzuwarten.

Trotz der Annahme steigender Steuereinnahmen ist der Haushaltsausgleich im gesamten Finanzplanungszeitraum derzeit nicht gegeben.

So sind derzeit insgesamt noch folgende **Fehlbedarfe** ausgewiesen

<b>2024</b>	<b>= - 4.074.200 €</b>
<b>2025</b>	<b>= - 4.126.000 €</b>
<b>2026</b>	<b>= - 4.231.100 €</b>
<b>2027</b>	<b>= - 3.863.500 €</b>

Vorstehende Zahlen machen deutlich, dass die Steuereinnahmen aktuell für einen Haushaltsausgleich trotz Erhöhung noch nicht ausreichend sind und damit ein **strukturelles Fehl** vorliegt.

Die für eine Haushaltsgenehmigung erforderliche **dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt ist damit aktuell noch nicht sichergestellt**.

Dieses ist insbesondere in Bezug auf die Tilgung von Krediten von Bedeutung da die Tilgung aus laufenden Überschüssen nicht mehr gezahlt werden kann  
**(der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit muss mindestens die Kredittilgung ermöglichen; er ist aktuell jedoch im gesamten Finanzplanungszeitraum negativ).**

Im Rahmen der weiteren Beratungen ist daher äußerste Sparsamkeit und Zurückhaltung bei neuen Maßnahmen erforderlich.

Aktuell sind die Leistungen des **Finanzausgleichs** nach vorläufigen Eckwerten berechnet, die endgültigen Zahlen müssen auch hier bei Veränderungen im Veränderungsnachweis berücksichtigt werden.

## Samtgemeindeumlage

Die **Samtgemeindeumlage** ist mit folgenden Hebesätzen in der Finanzplanung der Gemeinde berücksichtigt:

2023,24 = **48 v.H.**

2025 = **49 v.H.**

2026 ff. = **51 v.H.**

**Diese Umlage ist derzeit zur Deckung des Finanzbedarfs der Samtgemeinde nicht ausreichend.**

**Weiterer / vorzeitiger Erhöhungsbedarf bei der SG erhöht den Druck auf  
Die städtischen Finanzen.**

### **Hinweis:**

*Hinsichtlich der Höhe der beabsichtigten Festsetzung der SG-Umlage hat die Stadt ein Recht auf Anhörung (§§ 111 Abs. 3 NKomVG i.V.m. § 15 Abs. 3 NFAG). Sie kann zur Höhe der Festsetzung Stellung nehmen. Diese Anhörung ist hiermit erfolgt.*

*Etwaige Bedenken und Anregungen sind an die Samtgemeinde zu richten.*

Die **Kreisumlage** ist für den gesamten Planungszeitraum bis 2027 mit **44 v.H.** berücksichtigt. Aktuell gibt es wohl keine Absicht der Erhöhung.

## Weitere Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung ?

### Reduzierung der Aufwendungen

-- freiwillige Leistungen

s. Haushaltsentwurf 2024 Seiten 24, 25

-- **Prüfung der Notwendigkeit der investiven Maßnahmen**

(Reduzierung Schuldendienst, Abschreibungen und sonst. Folgekosten)

### Fazit:

Das finanzielle Umfeld für die kommenden Haushalte der Stadt Zeven ist insgesamt negativ vorbelastet; dies ist in den nun folgenden Beratungen der Fachausschüsse zu berücksichtigen. Raum für zusätzliche Maßnahmen besteht aktuell nicht. **Die Anpassung von Steuern ab 2024 ist unumgänglich.** **Sämtliche Ausgabeansätze sind sehr kritisch zu überprüfen und mögl. zu reduzieren.** Wenn wir dies nicht jetzt freiwillig tun, sind wir gesetzlich gezwungen ein **Haushaltssicherungskonzept** -§ 110 Abs. 8 NKomVG- zu erstellen. Ein Beschluss wäre hierzu mit dem Haushalt 24 zu fassen und der Kommunalaufsicht vorzulegen. Dieses kann uns vielleicht durch konsequentes Sparen und Ausnutzen aller Einnahmemöglichkeiten erspart bleiben.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**

**Für etwaige Fragen stehe ich Ihnen  
gern zur Verfügung.**

## **TOP 8)      Anfragen**

**Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.**

**Ende der öffentlichen Sitzung**